

Bürgermeister Roland Kern hat den ersten Geburtstag eingeläutet

Wochenmarkt rund um den „Knochen“ etabliert

Rödermark (red) – „Weltrekord! Weltrekord! Weltrekord!“ Mit Superlativ und Amtsschelle sorgte der Marktschreier schnell für Aufmerksamkeit: Bürgermeister Kern selbst war's, der am vergangenen Donnerstag den ersten Geburtstag des „Rodaumarktes“ lautstark einläutete, so, wie er zwölf Monate zuvor das Startsignal für das Markttreiben gegeben und damit eine Erfolgsgeschichte auf den Weg gebracht hatte.

Peter Raesch von den „Business Angels“, auf deren

ehrenamtlichem Einsatz diese Erfolgsgeschichte beruht, freute sich: „Trotz unsrer begrenzten Mittel haben wir viel erreicht.“ Dass der Markt angenommen wird, zeigen die Besucherzahlen Woche für Woche. Dass die Marktbesucher hier gute Geschäfte machen können, dafür steht die Tatsache, dass der „Rodaumarkt“ seit seiner Eröffnung von 10 auf 13 Stände gewachsen ist.

Und am 6. Juni kommt ein weiterer hinzu: Von den Kunden sehnsüchtig er-

wartet, wird wieder ein Fischhändler seine Waren offerieren. Der Markt findet immer donnerstags von 8 bis 14 Uhr statt.

Weil's so schön war, sei die Fortsetzung der markt-schreierischen Ausführungen des Rathauschefs hier angeführt: „Hört ihr Leut', ihr Warenhelden, ich habe Großes zu vermelden: Weltrekord – an diesem Ort. Nach einem Jahr, schon vor der Zeit, da haben wir: Volljährigkeit! Mit Saft und Kraft glänzt dieser Markt als starkes Stück von Rödermark! Die

Rodau fließt als Fundament für jeden Stand, den jeder kennt: Andreas Buhl mit Marmelade, Blumen-Capalbo und Vorwinkels Käs', Kartoffeln und mehr vom Eichwaldhof, Andrés Backhaus und Götzingers Hinkel, Landmetzger Kaufmann und Früchte von Nauber, Feinkost Beykoz und die Ölefanten, Weingut Merl und das Team von Walz, Federicas Paste – frische –, basta! So habt viel Freud' in jeder Woch', erinnert euch, ich sagt' es doch: Weltrekord! Weltrekord! Weltrekord!“



Als Marktschreier betätigte sich Bürgermeister Roland Kern beim ersten Geburtstag des Rodaumarktes auf dem Platz vor dem Rathaus in Ober-Roden.